

Klimaheldinnen weltweit

*Eine Ausstellung von CARE in Zusammenarbeit mit
der Fotoagentur laif und in Kooperation mit der Deutschen Bahn.*



Der Klimawandel ist real und er bedroht das Leben der Menschen weltweit. Einige Regionen sind dabei stärker von den Folgen betroffen als andere. Die Not ist meist dort am Größten wo Mittel fehlen, um sich an die veränderten Bedingungen anzupassen. Schon heute verlassen Millionen Menschen ihre Heimat auf der Suche nach neuen Perspektiven. Daraus resultiert nicht nur eine Traumatisierung durch die Entwurzelung von der Heimat, sondern wächst auch weltweit das Potential für kulturelle und soziale Konflikte. Neben ernsthaften Anstrengungen zur Emissionsverringerung bis -vermeidung bei den Verursachern, ist die Unterstützung derjenigen, die den Folgen des Klimawandels am heftigsten ausgesetzt sind, darum existenziell für die gesamte Weltbevölkerung.

Das Projekt

Seit vielen Jahren unterstützt CARE International weltweit Menschen bei ihrem Kampf gegen die Folgen des Klimawandels und für den Erhalt ihrer Heimat. Unter ihnen sind Vorbilder, die andere mitreißen und, egal wie aussichtslos die Situation auch scheinen mag, nicht aufgeben. Meist sind das Frauen, die mit ihrer Arbeit im Feld, mit ihrer Motivation und ihrer Art, Netzwerke zu knüpfen, Dinge in Bewegung bringen, positive Veränderung schaffen und so Anpassung ermöglichen. Zwölf dieser „Klimaheldinnen“ möchten wir mit dieser Ausstellung vorstellen. Mit ihrem Einsatz setzen sie ein Zeichen gegen die Machtlosigkeit und für eine Zukunft in ihrer Heimat, die sie nicht verlassen möchten.

In Zusammenarbeit mit der renommierten Agentur laif wurden unsere „Klimaheldinnen“ in ihren Wirkungsstätten portraitiert, viele von ihnen im Rahmen eines CARE-Projektes. Sie stammen aus Deutschland // Fidschi // Indien // Madagaskar // Niger // Philippinen // Peru // USA // Vietnam und West Bank. Die Projekte sind vielfältig und behandeln grundsätzliche Themen wie Landwirtschaft, Ernährung, Katastrophenvorsorge, Gesundheit, Zugang zu Trinkwasser oder Schulungen für Unternehmertum.

Zusätzlich werden die amtierende Exekutivsekretärin des UN-Klimasekretariats Patricia Espinosa und ihre Vorgängerin Christiana Figueres als Protagonistinnen im Kampf um bessere Rahmenbedingungen zur Verhinderung einer weiteren Erderwärmung auf globaler Ebene vorgestellt.

Die Ausstellung

Von jeder der zwölf Klimaheldinnen wurden jeweils zwei Motive ausgewählt und zu einer Fotoausstellung zusammengefasst. Dabei zeigt jeweils ein Close-Up Portrait der „Klimaheldin“ die Stärke der fotografierten Frau – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Status und ihrem Wohnort und eine zweite Aufnahme die Klimaheldin in „ihrem“ Projekt, ihrer Arbeit. Diese ganz besondere Ausstellung wird nun in Kooperation mit der Deutschen Bahn durch ausgewählte Bahnhöfe in der Republik touren. Bereits bei Eröffnung im Rahmen der 23. Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen in Bonn, erfreute sich die Fotoausstellung großer Beliebtheit. Jetzt knüpft die Ausstellung an ihren Erfolg an und tourt ab dem 30.1. durch Bahnhöfe in ganz Deutschland.

Die Fotografen

Die Fotografen der Agentur laif, die die Fotos weltweit umgesetzt haben, sind Fotojournalisten, die sich in ihrer Arbeit seit Jahren unterschiedlichen gesellschaftlich relevanten Themen widmen. Im Fokus ihrer fotografischen Perspektive steht stets der Mensch. Diesen Ansatz spiegeln auch die vorliegenden Ausstellungsmotive, die authentisch und nah, aber nie voyeuristisch sind, wider.

Ausstellung Klimaheldinnen weltweit



Antje Grothus, Deutschland





Kien Quang Thi, Vietnam





Fatima Mahmoud Mohammad Aburub, West Bank





Minet A. Jerusalem, Philippinen





Patricia Espinosa, Exekutivsekretärin des UN-Klimasekretariats



Kontakt:

Stefan Brand

Medienreferent / Media Officer

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Dreizehn Morgenweg 6

53175 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 975 63 -42

Mobil: +49 (0) 170 744 86 00

E-Mail: brand@care.de